

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Schulausschuss	öffentlich	21.11.2024
2.	Kenntnisgabe	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	11.12.2024

Sachstand zum Ausbau der Offenen Ganztagschulen

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer	Datum: 11.11.2024 gez. Leonhardt gez. Vogelheim gez. Duikers		
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Auf die Vorlage 114/20 „Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) in Eschweiler; hier: baulicher Erweiterungsbedarf“ wird verwiesen.

Nachfolgend wird der inzwischen aktuelle Sachstand zu den Baumaßnahmen an den Grundschulen der Stadt Eschweiler dargestellt.

KGS Eduard-Mörke

Die Eduard-Mörke-Schule ist seit einigen Jahren dreizügig. Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung des anstehenden OGS-Rechtsanspruches wurde die multifunktionale Nutzung aller Räume mit einem begrenzten Ausbaaufwand angestrebt. Dennoch konnte nicht gänzlich auf einen Erweiterungsbau verzichtet werden.

Vorbereitend auf die nun anlaufenden, umfassenden Baumaßnahmen an der KGS Eduard Mörke wurde bereits in 2020 eine Umnutzung des ehem. Hausmeisterhauses zu Betreuungszwecken im Erdgeschoss und Verwaltungs- und Lagerräumen im Obergeschoss vorgenommen. Derzeit wird eine Containeranlage errichtet, die bis Ende des Jahres 2024 fertig gestellt werden soll. Die Containeranlage soll während der anstehenden Sanierung des Altbaus der Schule als Ersatzräumlichkeit genutzt werden. Nach Umzug der dort befindlichen Klassen soll noch im ersten Quartal 2025 mit der Sanierung des Altbaubereichs des Bestandsgebäudes begonnen werden. Parallel soll dann ab der 2. Jahreshälfte 2025 auch die Bautätigkeit für den geplanten Erweiterungsbau der Mensa aufgenommen werden, für den momentan der Bauantrag vorbereitet wird. Im Zuge der Baumaßnahme werden alle Räumlichkeiten entsprechend der zuvor durchgeführten Nutzerbedarfsanalyse hergerichtet. Im Erweiterungsbau werden vornehmlich das Lehrerzimmer und die Mensa aufgenommen. Die entsprechenden Räume im Bestand werden nach Abschluss der Baumaßnahme als Klassen-/Betreuungsräume genutzt werden. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist in 2027 vorgesehen.

KGS Bohl

Die Errichtung des Anbaus für die OGS an der Grundschule Bohl wurde in 2019 begonnen. Nach erfolgter Planung und Genehmigung hat 2021 der Baubeginn stattgefunden. Anschließend wurden die Arbeiten in mehreren Bauabschnitten durchgeführt.

Die für die OGS erforderliche Erweiterung der Schule und die Umbauten im Bestand wurden inzwischen fertiggestellt. Das Gebäude wird von der Schule genutzt. Über das Ergebnis wurde in der Verwaltungsvorlage 262/24 bereits berichtet.

KGS Kinzweiler

Über den Ergänzungsbau an der KGS Kinzweiler wurde mit den Vorlagen 051/19 bzw. 114/20 informiert. Für den OGS-Bereich errechnete sich ein Bedarf in Höhe von 3 Gruppenräumen und 1 Büro für die OGS-Koordinatorin. Die Erweiterungsmaßnahmen wurden zwischenzeitlich abgeschlossen, sodass das Gebäude von der Schule bereits entsprechend genutzt wird.

KGS Barbaraschule - Teilstandort Röthgen

Am Teilstandort Röthgen der Barbaraschule wurde in den Jahren 2018-2020 der Erweiterungsbau für die OGS entsprechend der Verwaltungsvorlage 343/18 geplant und errichtet. In 2022 fand in der Folge eine Sanierung der WC-Anlagen im Keller, sowie eine Fassadensanierung des denkmalgeschützten Altbaus statt. In 2023 und 2024 wurde die Schulhoffläche im Rahmen des integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts Eschweiler West durchgeführt. Als zunächst letzter Baustein der geplanten Maßnahmen steht nun noch die Sanierung der offenen Pausenhalle an. Hier wurde zwischenzeitlich der Bauantrag eingereicht und eine Baugenehmigung erteilt. Die Arbeiten sollen im ersten Halbjahr 2025 stattfinden.

KGS Don-Bosco-Schule

Um dem Raumbedarf der nun vierzügigen Schule auch unter Berücksichtigung des anstehenden OGS-Rechtsanspruches gerecht werden zu können, mussten weitere Räumlichkeiten im Gebäude an der Hehlrather Straße hinzugezogen werden.

Daher wurde im Sommer dieses Jahres das alte Schulgebäude in der Hehrather Straße ertüchtigt und wieder in größerem Umfang der Schul- und OGS-Nutzung zugeführt. Die Kapazität der Mensa wurde erweitert. Der Brandschutz und die sicherheitstechnischen Anlagen mussten hierzu angepasst werden. Im kommenden Jahr ist eine Einhausung im Bereich der Außentoilettenanlagen des Bestandsgebäudes geplant. Diese soll für die Schüler und Schülerinnen aus dem abgeschlossenen Gebäude heraus erreichbar sein, ohne den Schulhof betreten zu müssen. Zusätzlich wird eine räumliche Anpassung im Untergeschoss erfolgen, wo zwei Bestandsräume zukünftig als reguläre Klassen-/Betreuungsräume genutzt werden sollen. Die schon länger geplante Umgestaltung des Schulhofs im Bereich des Parkplatzes zwischen dem Gebäude Hehrather Straße und dem Gebäude Grüner Weg soll ebenfalls in 2025 erfolgen. Hier wurde jetzt bereits ein Teilbereich des ehemaligen Parkplatzes als Schulhof nutzbar gemacht und entsprechend eingezäunt, so dass nun eine bessere Verbindung der beiden Gebäude gewährleistet ist.

KGS Bergrath

Mit Verwaltungsvorlage 311/23 wurde seitens des Schulausschusses, des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses und dem Rat der Stadt Eschweiler am 27.09.2023 beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, mit einer ganzheitlichen Machbarkeitsstudie die notwendigen baulichen Maßnahmen am Schulstandort Bergrath auszuarbeiten und weiterzuentwickeln. Hierbei sollten der aufgrund der schulischen Entwicklung erforderliche Raumbedarf, der Umgang mit den Bestandsgebäuden sowie energetische Gesichtspunkte und Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden.

Für die Gründe des Umbaus wird auf die oben genannte Verwaltungsvorlage verwiesen.

Über die Ergebnisse des aktuell stattfindenden Abstimmungs- und Planungsprozesses wird vorauss. im nächsten Schulausschuss berichtet werden.

KGS Dürwiß

An der KGS Dürwiß fand im Bereich der ehemaligen Pausenhalle der Hauptschule, welche an den Mehrzweckraum der OGS grenzt, eine Nutzungsänderung sowie eine Sanierung des Innenbereiches statt, sodass der Raum von ca. 82 m² als „nicht dauerhaft beheizter“ Mehrzweckraum der OGS genutzt wird. In naher Zukunft soll ein Umbau der Mensa stattfinden, um dem mit Blick auf den OGS-Rechtsanspruch entstehenden Raumbedarf gerecht zu werden.

Im kommenden Jahr steht außerdem noch eine Teilsanierung des Mischwasserkanals an, welche bereits im Haushalt 2024 berücksichtigt war, in diesem Jahr jedoch noch nicht ausgeführt werden konnte.

EGS Stadtmitte

Im Rahmen der Sanierung der Hochwasserschäden wurden in den Jahren 2021-2024 die schon zuvor geplanten baulichen Maßnahmen zur Qualitätssteigerung der OGS umgesetzt. So wurden neben der grundsätzlichen Realisierung des Raumkonzepts Klasse=Gruppe ein Bewegungsraum und mehrere Differenzierungsräume im Untergeschoss geschaffen. Zusätzlich wurden die Bereiche unter den Treppen als Abstellräume nutzbar gemacht. Im Erdgeschoss wurde die WC-Anlage saniert und es wurden Zwischentüren zwischen den einzelnen Klassenräumen eingebaut.

Seitens der Schule wurde bereits von positiven Erfahrungen bei der Nutzung des Raumkonzeptes berichtet. Derzeit steht noch die Überarbeitung der Raffstoreanlagen aus, die im Zuge der laufenden Sanierung der Fassade erfolgt. In 2025 ist im Erdgeschoss noch eine Betonsanierung geplant, deren Notwendigkeit sich im Rahmen der Hochwassersanierung ergab, sowie die Fertigstellung der Digitalisierungsmaßnahmen.

GGS Weisweiler

Aufgrund der festgeschriebenen Zwei- bis Dreizügigkeit bestand kein Erweiterungsbedarf bei den Räumlichkeiten der GGS Weisweiler.

Im Rahmen der Hochwassersanierung wurden allerdings auch umfangreiche Maßnahmen zur Qualitätssteigerung der offenen Ganztagsbetreuung umgesetzt. Im Zuge der Sanierung wurde das Raumkonzept der Schule dem Betreuungskonzept angepasst. Alle Bereiche wurden zukunftsorientiert überarbeitet. Hierbei wurde das Konzept Klasse=Gruppe flächendeckend berücksichtigt. Differenzierungsräume sowie Räumlichkeiten für die Schulsozialarbeit wurden geschaffen. Die Kapazität der Mensa wurde vergrößert und aus dem Obergeschoss ins Erdgeschoss verlegt, um diese auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität besser erreichbar zu machen. Aus den erdgeschossigen Klassenräumen wurden direkte Zugänge ins Außengelände geschaffen. Abschließend erfolgt derzeit die großzügige Erneuerung des Außengeländes. In diesem

Zusammenhang wird durch mehrere Rampenanlagen die barrierefreie Zugänglichkeit verbessert. Im Zuge der Sanierung der technischen Anlagen erfolgte auch eine Neuinstallation im Bereich der EDV-Verkabelung (Digitalisierung).

Im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Förderrichtlinie Ganztagsausbau) kann die Stadt Eschweiler als Schulträger ein Förderbudget für solche Baumaßnahmen beim Land beantragen. Es ist beabsichtigt, die Mittel für den Erweiterungsbau der Eduard-Mörrike-Schule (Mensa) zu beantragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Alle Maßnahmen sind im Haushalt 2024/2025 entsprechend budgetiert. Abweichungen davon sind nicht zu erwarten.

Personelle Auswirkungen:

Die Abwicklung der baulichen Maßnahmen erfolgt durch externe Planungsbüros in Verbindung mit dem Technischen Gebäudemanagement.

Anlagen: